



Ablauf

1. MünchenHören fragt nach: Welche Rechte haben Kinder?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Das ist der erste und vielleicht wichtigste Artikel im Grundgesetz. Es feiert im Jahr 2024 seinen 75. Geburtstag und enthält die wichtigsten Regeln für das Zusammenleben der Menschen in Deutschland. Im Grundgesetz geht es um den Schutz der freien Meinungsäußerung, um das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Es geht auch darum, dass niemand wegen seines Geschlechts oder seiner Herkunft oder einer Behinderung benachteiligt werden darf.

2. Ideen für Audios zum Thema „Kinder haben Rechte“ gesucht!

Was interessiert euch am Grundgesetz und an Rechten, die Kinder und Jugendliche haben? Oder die sie vielleicht nicht haben? Würdet ihr vielleicht mehr mitbestimmen wollen in unserer Gesellschaft? Findet ihr etwas ungerecht und ärgert euch über manche Regeln? Wollt ihr manchmal vielleicht sogar Erwachsene daran erinnern, dass ihr Rechte habt?

Bewerbt euch mit eurer Idee zum Thema:
„75 Jahre Grundgesetz - Kinder haben Rechte“
www.br.de/muenchen-hoeren
Bewerbungsschluss: Freitag, 19. Januar 2024
Rückfragen unter 089 5900412-68 oder per E-Mail an:
muenchen-hoeren@br.de

Auswahl und Information der Teilnehmenden:
Mittwoch, 24. Januar 2024

3. Fortbildung für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte

In der Fortbildung durch das Pädagogische Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement (PI-ZKB) und den Bayerischen Rundfunk lernen die Teilnehmenden das Projekt MünchenHören kennen. Vermittelt wird die Projektumsetzung, die Rollenverteilung zwischen BR-MedienCoaches, JuniorCoaches und Lehrkräften und auch, wie die inhaltliche Arbeit bei diesem medienpädagogischen Audioprojekt für alle gelingen kann. Sie bekommen eine Fortbildungsbescheinigung des PI-ZKB.

Termin: Mittwoch, 31. Januar 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr
Die Fortbildung findet in Präsenz statt.

4. Die Idee für das Audio nimmt Formen an

Die BR-MedienCoaches und die JuniorCoaches lernen die teilnehmenden Gruppen kennen. Die Schüler*innen stellen den Coaches die Idee für ihren Podcast vor. Gemeinsam erarbeiten sie dann, wie man ihre Idee am besten vertonen könnte: Soll ein Hörspiel, eine Collage oder ein Interview entstehen?

5. Auftaktveranstaltung im BR Funkhaus am Hauptbahnhof

Die Gruppen präsentieren ihre Ideen der Öffentlichkeit im großen Studio 1 des BR im Funkhaus. Mit einem Plakat, einem Gedicht, einem Foto!

Termin: Mittwoch, 06. März 2024, 09:00 bis 12:30 Uhr

6. Planen, Aufnehmen, Abhören, Schreiben, Sprechen, Schneiden

Wie plant man einen Radiobeitrag von Aufnahme bis Schnitt? Wie arbeitet man mit Geräuschen und Klängen und was ist wichtig bei Sprechen vor dem Mikrofon? Nach der Arbeit mit Hörbeispielen lernen die Schüler*innen von ihren Coaches in praktischen Übungen den Umgang mit Mikrofon und Aufnahmegerät. Im Projektverlauf werden Interviewpartner*innen gesucht, »O-Töne« aufgenommen, kleine Texte geschrieben und gesprochen und der Audiobeitrag umgesetzt. Fertig produziert und verantwortet wird der Beitrag dann von den BR-MedienCoaches des Bayerischen Rundfunks. Die Termine an den Schulen (mindestens drei) werden zwischen Coaches und Lehrkräften direkt vereinbart.

7. Projektabschluss

Die teilnehmenden Klassen und Gruppen präsentieren ihre Audiobeiträge bei der Abschlussveranstaltung im großen Studio 1 im BR Funkhaus. Ab diesem Tag sind alle Beiträge auch im Internet und als Podcast auf www.br.de/muenchen-hoeren zu hören.

Termin: Dienstag, 09. Juli 2024, 09:00 bis ca. 12:30 Uhr

Bewerbungsschluss:

Freitag, 19. Januar 2024

Anmeldeformular unter:
www.br.de/muenchen-hoeren

Projektleitung: Geli Schmaus
Rückfragen unter 089 5900412-68 oder per E-Mail an:
muenchen-hoeren@br.de

BR Stiftung
Zuhören

Herausgeberin: Landeshauptstadt München,
Referat für Bildung und Sport, Pädagogisches Institut –
Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Herrnstraße 19, 80539 München
Bildnachweis: Stiftung Zuhören, Pädagogisches Institut – ZKB

2023/2024

MünchenHören

Kinder haben Rechte
Podcasts zu 75 Jahren Grundgesetz



MünchenHören auch als Podcast!



Grußwort des Münchner Oberbürgermeisters



Münchens „akustische Landkarte“ wird immer vielfältiger: Zum 15. Mal findet in diesem Schuljahr das Radioprojekt MünchenHören statt. Tausende Münchner Schülerinnen und Schüler haben bereits daran teilgenommen und Beiträge erstellt. Die Resonanz ist also riesig und die Idee dahinter ist es auch. Denn MünchenHören ist spannend und lehrreich zugleich für die jungen Reporterinnen und Reporter. Mit Mikrofon, Aufnahmegerät und anderen digitalen Werkzeugen erforschen sie ihre Stadt. Daraus entstehen Audioguides über interessante Menschen und Geschichten ganz aus dem Blickwinkel junger Münchnerinnen und Münchner.

Durch die Unterstützung professioneller Journalist*innen und Medientoaches des Bayerischen Rundfunks und „JuniorCoaches“ des Pädagogischen Instituts – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement leistet MünchenHören einen profunden und praxisnahen Beitrag zur Vermittlung von Medienkompetenz. Und weil die Beiträge akustisch als Audioguide abrufbar sind, wächst mit MünchenHören auch ein ganz besonderer Stadtführer heran: ein hörbares Informationsmedium, das eine höchst lebendige, jugendliche Perspektive auf München eröffnet und viele wertvolle Insidertipps bietet.

Sehr gerne übernehme ich daher die Schirmherrschaft für die 15. Staffel von MünchenHören, die unter dem Titel „Kinder haben Rechte! Podcasts zu 75 Jahren Grundgesetz“ steht. Ich danke dem Bayerischen Rundfunk, der Stiftung Zuhören und dem Pädagogischen Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement der Landeshauptstadt München für die Organisation und Durchführung dieses beispielhaften Projekts. Allen, die bei MünchenHören 2024 mitmachen, wünsche ich viel Freude und Erfolg!

Dieter Reiter

Aufnehmen, Abhören, Texten, Sprechen, Schneiden, Mischen.

Bei MünchenHören lernen Schüler*innen, wie man Radiobeiträge produziert. Wie stellt man die richtigen Fragen? Wie hört sich eine gute Reportage an? Was kann bei einem Interview alles richtig machen – und was kann man falsch machen? Warum stellt man bei einer Umfrage immer die gleiche Frage? Und wie funktioniert das Schneiden der „O-Töne“? Wie schreibt und spricht man eigentlich einen Radiobeitrag? Das und vieles mehr lernen sie von Radioprofis des Bayerischen Rundfunks.



Lernen von und mit Profis

Teamwork mit BR-MedienCoaches

Unterstützt werden alle Klassen und Gruppen von Reporter*innen des Bayerischen Rundfunks. Sie lernen mit ihnen, wie man Umfragen, Reportagen und Interviews durchführt oder auch, wie man ein Hörspiel plant und umsetzt. Sie erfahren, wie die Aufnahme mit Gerät, Handy oder Tablet funktionieren und wie man Menschen dazu ermutigt, Geschichten zu erzählen. Dabei wird auch vermittelt wie man dies online, per Telefon oder persönlich am besten umsetzt.

Teamwork mit JuniorCoaches

Die Klassen und Gruppen werden auch von jungen pädagogischen Mitarbeitenden des PI-ZKB unterstützt. Sie helfen den teilnehmenden Gruppen und den BR-MedienCoaches bei der Durchführung des Projekts und in der praktischen Arbeit.



Wer kann mitmachen?

Über 400 Hörbeiträge zu unterschiedlichsten Themen sind in den letzten Jahren entstanden. Über 3400 Schüler*innen haben bereits am Projekt teilgenommen. Über 200 Lehrkräfte haben ihre Klassen begeistert beim Projekt begleitet.

Mitmachen können Münchner Schulklassen aller Jahrgangsstufen und Schultypen sowie Horte, Mittagsbetreuung und Tagesheime.

Voraussetzung: städtische oder staatliche Einrichtungen in München.

Wenn sich mehr Gruppen bewerben als teilnehmen können, wird anhand der eingereichten Idee ausgewählt! Wir beraten Sie gerne, wie Ihre Idee entwickelt und umgesetzt werden kann!

Rückfragen per E-Mail an muenchen-hoeren@br.de oder telefonisch unter 089 5900 41268

Alle neuen Audiobeiträge werden nach der Abschlussveranstaltung im BR Funkhaus unter www.br.de/muenchenhoeren und im BR Podcast-Center veröffentlicht.



Starke Partner

MünchenHören ist ein gemeinsames Projekt der Fachbereiche Neue Medien / Medienpädagogik und Politische Bildung des Pädagogischen Instituts – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, der Stiftung Zuhören und des Bayerischen Rundfunks.